

**An Herrn  
Walter Münzenberg**

**DR. RAINER METZ**  
Fraktionsvorsitzender

☎ 0621 694653

📠 0621 691746

✉ info@fwg-fraktion-lu.de

🏠 www.fwg-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, 28.10.2019

## **Antrag zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.11.2019 Betreuungsplätze**

Sehr geehrter Herr Münzenberg,

Das Wohl der Kinder unserer Stadt liegt uns allen sehr am Herzen. Deshalb wollen wir dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen für ein gutes Aufwachsen in stabilen Beziehungen für alle Kinder möglich ist.

Bezogen auf die frühkindliche Betreuung gibt es in unserer Kommune jedoch einen massiven Stolperstein, der zu beseitigen ist:

Eltern haben laut SGB 8 §5 ein „Wunsch- und Wahlrecht“ bezüglich der Inanspruchnahme einer bestimmten Einrichtung oder eines bestimmten Dienstes der Jugendhilfe. Wenn jedoch für den einen Dienst – namentlich die Kindertagespflege – ein Geldbeitrag erhoben wird, für den anderen Dienst – namentlich Kindertagesstätten – nicht, so stehen hier bei der Betreuung der Kinder nicht das Wahlrecht der Eltern und das Wohl der Kinder, sondern finanzielle Berechnungen im Vordergrund.

Hieraus ergeben sich folgende Anträge:

1) Die „Satzung für die städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen“ ist dahingehend zu ändern, dass für alle Kinder ab 2 Jahren grundsätzlich die gewählte Betreuungsform kostenlos ist – gleichgültig, in welcher Art der Betreuung, ob Kindertagespflege, Krippe oder Kindertagesstätte, das Kind sich befindet.

Begründung:

Bisher wird Eltern nur dann der Beitrag für die Kindertagespflege erstattet, wenn kein kostenfreier Kitaplatz zur Verfügung steht. Dies hat zur Folge, dass Kinder, die sich gut bei einer Tagesmutter eingelebt haben, oft sehr plötzlich in eine Kita- oder Krippeneinrichtung wechseln müssen, wenn ein Platz frei wird. Da der Platz bei der Tagesmutter bei weiterer Inanspruchnahme kostenpflichtig wird, werden Eltern hier bisher stark unter Druck gesetzt und muten dem Kind unter Umständen zwei oder mehr

FWG Ludwigshafen e. V.  
Stadtratsfraktion

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Rainer Metz  
Stellvertreter: Christian Ehlers

Geschäftsstelle  
Schuckerstraße 8  
67063 Ludwigshafen

Sparkasse Vorderpfalz  
IBAN: DE82 5455 0010 0191 0559 38  
BIC: LUHSDE6AXXX

Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: AG Ludwigshafen  
Registernummer: VR 2043

Bezugspersonenwechsel in kurzer Zeit zu. Am schlimmsten trifft es die Kinder, die von einer Tagesmutter in eine Krippe und dann kurze Zeit später in eine Kita wechseln müssen, da Krippen auch nur Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreuen. Dies steht in heftigem Widerspruch zu dem oben erwähnten „Wunsch- und Wahlrecht“ der Eltern in Fragen der Kinderbetreuung.

2) Die „Satzung für die städtischen Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Ludwigshafen“ ist dahingehend zu ändern, dass bei der Vergabe der Betreuungsplätze sowohl in der Krippe als auch in der KiTa Kinder bevorzugt werden, die sich NOCH NICHT in einer Betreuung befinden bzw. ihre Betreuungsform wechseln MÜSSEN (wie im Falle der Krippenkinder).

Begründung:

Wenn ein Kind, das sich bisher in der Kindertagespflege befindet, aus Kostengründen die Betreuungsform wechseln muss - weil die Stadt nur die Kosten für die Tagesmutter übernimmt, solange kein kostenfreier Krippen- oder Kitaplatz zur Verfügung steht – nimmt dieses Kind u.U. einem anderen Kind, das noch nicht betreut ist, einen Platz weg UND muss einen weiteren Wechsel der Bezugsperson verkraften, obwohl es ohne Probleme weiterhin bei der Tagesmutter betreut werden könnte.

3) Laut SGB 8 §5 sind Eltern auf das „Wunsch- und Wahlrecht“ bezogen auf die Inanspruchnahme der Dienste der Jugendhilfe hinzuweisen. Aus diesem Grund beantragt die FWG-Fraktion die Aufnahme der Kindertagespflege in das Kita-Portal der Stadt Ludwigshafen, so dass die Eltern direkt ankreuzen können, ob sie einen Platz bei einer Tagesmutter oder bei einer anderen Einrichtung wünschen. Ein schriftlicher Verweis auf das Büro für flexible Kinderbetreuung reicht hier nicht aus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz  
Fraktionsvorsitzender

Ruth Hellmann  
Mitglied im Jugendhilfeausschuss